

Die Achtzigerjahre

Dezentralisiert wird für einmal das Kantonale Schützenfest im Mittleren Murgtal in Wängi durchgeführt, vom 5. bis 15. Juli 1984. Dabei war der Erfolg nicht überragend. Am 17. November 1985 findet erstmals unter der Obhut der Kleinkaliberschützen eine Schülermeisterschaft im Luftgewehrschiessen im Schwingkeller der Hubturnhalle statt. 1985 übernimmt Hans Schiess vollumfänglich das Amt als Präsident, und Hanspeter Gretsch als Schützenmeister im Schnappschiessen figuriert neu im Vorstand. Gewinner der grossen Wanderkanne und Becherstich 1985 ist Willi Schlatter. Diverse Festbesuche waren im laufenden Jahr zu verzeichnen, so das kantonale Jubiläumsschiessen in Frauenfeld und als Höhepunkt das Eidgenössische Schützenfest in Chur. Resultat in der 1. Kategorie der 56. Rang von 243 Sektionen, speziellen Erfolg im 300 Meter Ehrengabenstich Werner Schöni mit 199 Punkten im 3. Rang und mit Pistole Heinrich Kunz im Veteranenstich mit 469 Punkten, ebenfalls gesamtschweizerisch im 4. Rang. Eine besondere Auszeichnung konnte unser Verein an der Delegierten-Versammlung des Bezirkschützenverbandes hier in Steckborn entgegennehmen.



In endgültigen Besitz nahmen wir eine Wanderkanne, gestiftet vom obigen Verband, nach sieben Jahren mit bestem Durchschnittsergebnis. Eine Statutenrevision ist ebenfalls im Entwurf mit 38 Bestimmungen und kann an der GV1986 an die Schützen abgegeben werden. Rücktritte lagen ebenfalls vor an dieser Jahresversammlung, nämlich nach 7jähriger zuverlässiger Tätigkeit als Aktuar Willi Schlatter und als Beisitzer Emil Graf. Beide wurden mit einem Präsent und einem Blumenstraus geehrt. Nach 57 Jahren treuer Mitgliedschaft als aktiver Schütze und grosser Hilfsbereitschaft in allen Belangen des Schützenvereins, wurde Ferdinand Gräflin mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorsitzende Hans Schiess orientierte erstmals über Funktion und eventuelle Anschaffung einer elektronischen Zeigeranlage, wo zur weiteren Abklärung eine Kommission bestellt wird. Als Nachfolger zum neuen Aktuar stellt sich Eberhard Seifert und als Beisitzer Rene Wegmann zur Verfügung. Ernst Stolz als zweifacher Kannenspender feierte am 25.4.1986 seinen 80. Geburtstag. Bei einer gleichen Tags geführten Standübung überreichte ihm der Vorstand im Schützenhaus als Vereinspreis den Keramik-Mostservice. Mitten im Vereinsjahr 1986, am 17. Juni, mussten wir nach längerer vorangegangener Krankheit Abschied nehmen von unserem lieben und legendären Kameraden Paul Deucher.



Ferdinand Gräflin



Xavier Eberhard



Ernst Labhart



Heinz Capp

In allen Belangen hilfsbereit, treffsicher und stets humorvoll im Kreise der Schützenfamilie, werden wir ihn ehrend in Erinnerung behalten. Das Jahr 1986 war gezeichnet durch den Besuch verschiedener Wettkämpfe, speziell Gruppenschiessen auf 300 Meter, und auch die Schnappschiützen hatten ihr Vollprogramm. Begonnen wurde mit dem Oerliker Winterschiessen, dem Latäreschiessen in Islikon, Feldmeisterschaft in

Bernhardzell, Schwägalschiessen, Munotschiessen, Schwaderloh, UOV in St. Gallen und abschliessend Gangfischschiessen in Ermatingen. Das Winterschiessen mit Eschenz ist der Auftakt zur Saison 1987, wo der Wanderpreis nach Steckborn geht und nachdreimaligem Erfolg endgültig in Besitz bleibt. Konrad Gräflein spendet den neuen Wanderpreis. An der Bezirksdelegiertenversammlung werden für zehn und weitere Dienstjahre für Vorstandstätigkeit Hans Schiess, Hansruedi Eichenberger und Willi Lüber geehrt, während Urs Donatsch Jungschützenleiter des Bezirksverbandes wird.



An der GV 1987 tritt Schützenmeister Eichenberger zurück, und an seine Stelle kommt Hanspeter Gretsch, bisher Leiter im Schnappschiessen. Als Nachfolger im Epohl kommt Franco Sedleger zum Zug. Unter Beförderung zum Hauptmann wird Jakob Hess endgültig zum Zeigerschef erkoren. Grosse Vorarbeiten und Diskussionen bringt wiederum die bevorstehende Anschaffung der elektronischen Zeigeranlage. Es liegt eine wesentlich günstigere Offerte in der Höhe von 123 000 Franken vor, und die bestellte Kommission will bezüglich Spendengeldern verschiedene Firmen sowie auch alle Ehrenmitglieder zu einem finanziellen Beitrag ansprechen. Der erforderliche Kabelgraben soll in Verbindung mit einer Militäreinheit, dem UOV und unseren Mitgliedern im Frondienst gemacht werden, ebenfalls weitere Umgebungsarbeiten und Installationen werden selber ausgeführt. Mit all diesen Unterlagen erhofft man sich von unserer Ortsgemeinde einen namhaften Beitrag zur Realisierung dieses Vorhabens zu erhalten. Verschiedene Todesfälle brachten grosse Lücken im Laufe dieses Vereinsjahres; so verloren wir durch Herzschlag am 12. März Max Busset und am 26. September Paul Hausmann und nach längerer Krankheit am 5. April Werner Schöni, Ende Juli Adolf Weigele und Ende Jahr Xaver Eberhard. Mit grossem Einsatz und langjähriger Treue haben sie alle dem Verein gute Dienste erwiesen.



Zur weiteren Finanzierung unserer Kasse wird am Sommernachtsfest und an der 1. Augustfeier mitgeholfen, und im Spätherbst wird noch die Schiessanlage im Epohl total renoviert. Da nun die Einführung der elektronischen Zeigeranlage (Sius-Anlage) Tatsache geworden ist, laufen alle oben erwähnten Vorarbeiten dazu auf Hochtouren, endlose Sitzungen und Besprechungen im Vorstand, Sammelaktionen bis Februar 1988, damit an der Budgetgemeinde am 26. Februar ein vorhandenes Spendenergebnis von 50000 Franken und ebensoviel Eigenleistungen vorgelegt werden können. Mit grosser Mehrheit stimmten denn auch an der Budgetgemeinde Ende Februar 1988 die Mitglieder der Ortsgemeinde einem Kredit von ca. 50 bis 70 000 Franken zu, womit die Arbeiten auf Frühjahr vorangetrieben und vollendet werden konnten. Mit der Verwirklichung dieses Projektes haben wohl die Vereinigten Schützen Steckborn einen Markstein in ihrer Geschichte gesetzt und dürfen mit Stolz diese Modernisierung in Anspruch nehmen. An der GV vom 11. März 1988 wird Hansruedi Eichenberger in die Reihen der Ehrenmitglieder befördert. Durch den Rücktritt als Wirtsleute im Schützenhaus von Käthi und Willi Herzog stellen sich erfreulicherweise H.R. Eichenberger und Frau zur Verfügung. Die Arbeiten an der Sius-Anlage sind bald abgeschlossen und

werden am 31. März von der Lieferfirma und der Schiesskommission abgenommen. Der Präsident Hans Schiess spricht heute allen Mithelfern und Spendern zur Gestaltung der ganzen Anlage den besten Dank aus, vorab der Ortsgemeinde Steckborn für den finanziellen Beitrag und allen aktiv beteiligten Schützen.



Willi Hotz



Paul Lutz



Ernst Hubegger

Speziellen Dank für ausserordentlichen manuellen Einsatz während der ganzen Bauzeit an die Adressen von Peter Martin, Hanspeter und Erwin Gretschi, Jakob Hess und für die Administration Irene Leuthold. In diesen Dank einzuschliessen sind unsere Kameraden Willi Kessler und Konrad Gräflein, die durch ihre Werbetätigkeit einen Barbetrag von über 60000 Franken an Spenden eingebracht haben. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle allen Einzelspendern und Firmen für ihre spontane Unterstützung im Interesse unseres Vereins. Nach Fertigstellung aller Arbeiten ergibt sich folgende Schlussrechnung ohne alle Eigenleistungen in der Höhe von 50000 Franken: Total Sius-Anlage Volketswil incl. alle Apparate, Kabel, alle Nebenkosten und Anschlüsse von Fr. 131 636.80, Anteil Gemeinde 67 000 Franken, Sport-Toto-Beitrag 12000 Franken, Spendengelder 64 608 Franken. Mit dem Ueberschuss zu Gunsten der Vereinigten Schützen wird ein spezieller Fonds angelegt, der für allfällige Reparaturen reserviert wird. Mit einem Tag der offenen Tür am 4. Juni konnte die Neuanlage der Öffentlichkeit, allen Interessenten und Spendern demonstriert und vorgeführt werden. Grosse Schiessstätigkeit war 1988 in allen Abteilungen festzustellen, das neue Sturmgewehr wird 1990 eingeführt, und es müssen ein oder zwei Schützenmeister dazu einen Einführungskurs besuchen. An der GV 1989 tritt Eberhard Seifert zurück, und an seine Stelle beliebt Jörg Züst. Paul Lutz als langjähriger Pistolenobmann ist ebenfalls amtsmüde und kann durch Rene Wegmann ersetzt werden. Für die Dienste im 300-Meter-Schiessen wie als auch Pistolenschützenmeister darf Paul die verdiente Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Das Kalenderjahr 1989/90 brachte nebst allem Schiessbetrieb grosse Mitarbeit an verschiedenen örtlichen Festanlässen, so am Sommernachtsfest, am Jahrmarkt, Kantonaler Delegiertenversammlung etc., was der Kasse über 5 000 Franken eintrug. Höhepunkte im Schiessbereich dürfen noch besonders erwähnt werden, allen voran unsere junge Andrea Läubli, sie wurde kantonale Jungschützenmeisterin, Annemarie Schiess wurde Bezirksmeisterin in der Kombination und Emil Graf mit 98 Punkten am Einzelwettschiessen an der Spitze im Kanton. Verschiedene Todesfälle hatten wir auch in diesem Vereinsjahr zu beklagen. Es waren dies die Ehrenmitglieder und langjährige Vorstandskameraden Ernst Gremlich, Ulrich Fülleemann, Alfred Pernet und als jüngster Pistolenschütze Jürgen Knopp. Sie alle haben sich vorbildlich und mit grosser Ausdauer in den Dienst unseres Vereines gestellt. Durch die schon erwähnten Mitarbeit an verschiedenen Anlässen kann unsere zuverlässige Kassierin Irene an der GV 1990 einen Kontostand von 14000 Franken und im Sius-Fonds den Betrag von 16000 Franken bekanntgeben. Dies ist sehr erfreulich im Interesse und zum Nutzen der Vereinigten Schützen. Für unseren Nachwuchs im Luftgewehrschiessen ist die Beteiligung laufend grösser, und es sollten noch weitere Gewehre angeschafft werden. An die Leiter Urs Donatsch und Marcel Haller darf ebenfalls der verdiente Dank für ihren Einsatz abgestattet werden. Nach 47jähriger Schiessstätigkeit in den Reihen der A-Mitglieder (trotz Domizilwechsel) in unserem Verein wird auch Willi Hotz zum Kader der Ehrenmitglieder befördert, in der Hoffnung auch weiterhin fröhliche Stunden mit alten Kameraden am Untersee zu erleben. Infolge Wegzuges von Hanspeter Gretschi als 300-Meter-Schützenmeister springt nochmals H.R. Eichenberger in die Lücke. Das Jahr 1990 stand ganz im Zeichen und der Vorbereitung für das Eidgenössische Schützenfest in Winterthur. Vorerst findet erstmals in der Geschichte der Vereinigten Schützen Steckborns die Kantonale Delegierten-Versammlung in der Feldbachhalle statt, wo sich unsere Schützen wiederum sehr aktiv betätigten. In einer einheitlichen Bekleidung zum allgemeinen Training rüsten sich unsere 300-Meter-Schützen mit einer gelb-blauen Jacke aus, was zu einem farbenfrohen Bild viel

beiträgt, wofür als Organisator Hektor Schuler zeichnet. Die Schiesstage am Eidgenössischen in Winterthur wurden am 22./23. Juli auf dem Ausweichstand in Lukhausen besucht. Die Resultate und Leistungen der 300m und der Pistolengruppe sind wohl die grössten Erfolge in der Geschichte unseres Vereins an einem Eidgenössischen Schützenfest. 30 Kranzresultate in der Sektion inklusiv Pistolengruppe, ausserdem 50 Auszeichnungen in allen andern Stichen. Eidgenössische Rangierung in der schweren 1. Kategorie von 420 Sektionen im 32. Rang. Sicher haben die neue Sius-Anlage und das neue Sturmgewehr etwas dazu beigetragen. Besonders darf noch das Spitzenresultat unserer Andrea Läubli in der Meisterschaft mit 60 Schuss je 20 liegend, knieend und stehend erwähnt werden, denn ein solches Resultat von 556 Punkten einer Nachwuchsschützin ist tatsächlich einmalig.

Nach Abschluss der Schiesssaison 1990 und dem neu angebrochenen Vereins- und Jubiläumsjahr 1991 unserer Eidgenossenschaft ging denn auch die Generalversammlung Ende März, vor Beginn des Schiessbetriebes, im Restaurant Schloss über die Bühne. Höhepunkt dieser Veranstaltung war für einmal die Verabschiedung unseres langjährigen Präsidenten Hans Schiess nach 16jähriger Vorstandstätigkeit und dessen Ernennung zum Ehrenmitglied. Mit nicht geringerem Applaus und grosser Akklamation konnten auch die längst schon aktiven und treuen Freimitglieder, welche sich in allen Sparten des Vereins verdient gemacht haben, in die Reihen der Ehrenmitglieder befördert werden. Es sind dies die Kameraden Robert Flury, Uwe Lühe, Heinz Capt, Josef Müller und Ernst Labhart. Mit Blick in die weitere Zukunft der VS Steckborn, welche nun mit folgenden verantwortlichen Leitern und Ressortchefs geführt werden, ergibt die neue Zusammensetzung des Vorstandes folgende Situation: Es belieben als Ehrenpräsident Konrad Gräflein; Präsident Jörg Züst; Aktuarin H. Dold; Kassierin Irene Leuthold; Munitionsverwalter Willi Lüber; Schützenmeister 300m Hansruedi Eichenberger; 50m Pistole Rene Wegmann; Kleinkaliber Peter Martin; Schnappschiessen Franco Sedleger; Luftgewehr Urs Donatsch und Marcel Haller; Zeiger- und Standchef Jakob Hess und als Schützenhauswirt Herr und Frau Eichenberger. In Erwartung, dass auch unter der verjüngten Stabführung von Jörg Züst sowie den bis anhin bewährten Mitarbeitern, der Verein einer guten erspriesslichen Zukunft und Zusa-menarbeit entgegen sehen kann, schliesse ich meinen Bericht und wünsche weiterhin allen «guet Schuss».